



## Sonntag, 28. Mai 2017

Eine leichte Bergwanderung von Palfries zur schönen Aussicht auf dem Gonzen oder eine Rundwanderung Stralrüti retour

Wir fahren mit Bahn / Bus / Seilbahn auf das Hochplateau Palfries, nach einem Kaffeehalt wandern wir auf den Gonzen, ein wunderbarer Aussichtspunkt.  
Wanderzeit ca. 2 1/2 Std., 390 m auf und ab, 8 km.

Für ganz Gemütliche gibt es folgende Variante:  
Palfries – Mürli – Stralrüti – Palfries  
Wanderzeit ca. 2 Std., 250 m auf und ab, 7,5 km.

Gute Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz  
Verpflegung aus dem Rucksack  
Einkehrmöglichkeit im Berggasthaus Palfries und Restaurant Stralrüti

Anmeldung und weitere Auskunft:  
bis Donnerstag, 25. Mai 2017 (Platzreservierung):  
Hans Alder, Breitwiesstrasse 34, 8135 Langnau,  
044 713 02 97, [hans.alder@bluewin.ch](mailto:hans.alder@bluewin.ch)

Thalwil ab 08:01 G3 S 2

Horgen ab 08:05

Wädenswil an 08:11 G3

Wädenswil ab 08:32 G3 RE

Sargans an 09:21

Sargans ab 09:36 Bus 441

Heiligkreuz Ragnatsch an 09:45

Für Autofahrer Treffpunkt 9.45 bei der Talstation Ragnatsch

Die Wanderung findet nur bei schönem Wetter statt.



Die Geschichte der Seilbahn begann 1941, im Zweiten Weltkrieg. Das Militär baute die Bahn, die 1247 Meter Höhendifferenz überwindet, als Teil der Festung Sargans. Sie sollte mithelfen, die Notversorgung der Truppen im Reduit über dem Rheintal zu gewährleisten. Tal- und Bergstation sind grosszügig angelegt, ein Stollen in der Bergstation deutet an, dass hier im Verteidigungsfall ein – letztlich nicht gebauter – Tunnel weit in die Gebirgskette des Alvier hinein vorgesehen war.

1998 stellte das Militär die Festung ausser Dienst und gab die Gondelbahn für die zivile Nutzung frei.

Nach 18 Jahren Geduldssprobe hat im Sarganserland eine besondere Seilbahn den Betrieb aufgenommen: Sie führt über einen Wasserfall und wird von Pensionierten betrieben. Aus dem Kreis der Unentwegten ist im Lauf der Jahre eine Art Volksbewegung geworden. Mehr als 1200 Personen haben Anteilscheine an der Genossenschaft Seilbahn Palfries gezeichnet. Seit 2010 gehört sie zum nationalen Inventar historischer Seilbahnen.

Stützen	9
Fahrbahnlänge	3043 m
Höhendifferenz	1247,9 m
Grösster Bodenabstand Leerseil	ca. 195 m
Grösster Bodenabstand Vollseil	ca. 165 m
Grösste Spannweite schief	1017,71 m
Grösste Spannweite horizontal	846,43 m

